

# Wildbader Chronik

Amtsblatt

für die Stadt Wildbad.

Anzeiger

für Wildbad und Umgebung

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**  
Bestellpreis incl. Austr. **Sonntagsblatt** vierteljährlich  
1 Mk. 10 Pfg. (monatl. im Verhältnis). Bei allen württ.  
Postanstalten und Boten im Orts- u. Nachbarortverkehr  
vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.; außerh. desselben 1 Mk. 20 Pfg.;  
hievon 15 Pfg. Bestellgeld.



**Die Einrückungsgebühr**  
beträgt für die einpaltige Zeile oder deren Raum  
8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfennig  
Anzeigen müssen spätestens den Tag zuvor aufgegeben  
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.  
Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft.

Nro. 133

Samstag, den 11. November 1905.

41. Jahrgang.

## Rundschau.

**Stuttgart, 8. Nov.** In dem Rathause wurde gestern der große Tafelaussatz überreicht, welchen der verstorbene Geh. Kommerzienrat v. Siegle und seine Gattin aus Anlaß der Einweihung des neuen Rathauses gestiftet hatten. Der Aussatz, der in reich vergoldetem Silber getrieben ist, stellt einen Pokal dar, der abgenommen werden kann und bestimmt ist, beim Mahl zu kreisen.

**Neuenbürg, 8. Nov.** Der wegen eines in der Lederfabrik Birkenfeld begangenen Diebstahls in Untersuchungshaft befindliche Arrestant im hiesigen Amtsgerichts-Gefängnis — namens Eppler aus Bröhlingen — machte vorgestern, als er von einem Verhör zurückgeführt wurde, einen Fluchtversuch. Er sprang auf und davon, wurde jedoch alsbald von dem ihn verfolgenden Gerichtsdiener Kunzi und dem Landjäger Baumann auf der Straße beim Schulhaus eingeholt. In seine Zelle zurückgebracht, suchte sich Eppler mittelst seines Hofenträgers zu erhängen, was jedoch gleichfalls bemerkt wurde, so daß er seine Absicht nicht verwirklichen konnte.

**Calw, 8. Nov.** Auf dem heutigen Viehmarkt betrug die Zufuhr 25 Pferde und 434 Stück Rindvieh, wovon die Hälfte verkauft wurde. Der Handel ging flau und war ein kleines Zurückgehen der Preise bemerkbar. Die Preise stellten sich bei Ochsen auf 700—1065 Mk. pro Paar; Kühe und Kalbeln erzielten 270—430 Mk. Kleinvieh 130—200 Mk. Die Viehbesitzer suchen ihren Viehstand etwas zu verringern. Auf dem Schweinemarkt war die Zufuhr besonders stark. Aufgestellt waren 156 Stück Läufer und 46 Körbe Milchschweine. Läufer kosteten 60 bis 110 Mk. Milchschweine 25—50 Mk. pro Paar. Auch auf dem Schweinemarkt war der Handel schlepplend und konnten die Preise nicht mehr anziehen.

Der in Neuenstein in Arbeit stehende, ledige Steinhauergeselle Thomas Kurz, der während der Korpsmanöver bei Kupferzell einem schlafenden Wachtposten den Karabiner nahm, diesen mehrmals abfeuerte und ihn dann in die Büsche warf, wurde dieser Tage, wie die „Necktg.“ aus Dohringen meldet, wegen dieser gemeinen Tat zu 2 Monaten und 14 Tagen und wegen Schießens innerhalb Ortsetters zu einer weiteren Strafe von 14 Tagen Gefängnis verurteilt.

**Brackenheim, 7. Nov.** Reicher Kindersegnen stellte sich hier bei dem Bauern Philipp Wagner ein. Seine Frau schenkte ihm am Samstag 3 Kinder, einen Sohn und 2 Töchter, die sich ebenso wie die Mutter wohl und munter befinden.

**Pforzheim, 7. Nov.** Der Bürgerausschuß befaßte sich gestern mit einer sehr wichtigen Frage, die im Grunde darauf hinausgeht, daß Pforzheim in nicht allzu ferner Zeit vier Bürgermeister haben wird. Es wurde vom Bürgerausschuß einstimmig beschlossen, die Stelle eines Technikers mit Aussicht zur Wahl als Bürgermeister auszuscheiden.

**Lindau, 6. Nov.** In einer Weinhandlung in Hege bei Lindau verunglückte kürzlich ein Küfergeselle und erlitt dabei schwere Brandwunden, deren Heilung nur durch Ersatz von frischer Haut bewerkstelligt werden konnte. Sein Nebengeselle Karl Fischer hatte aus opferfreudiger Nächstenliebe den Mut, sich für seinen Kollegen 27 Stückchen Haut vom linken Oberarm lösen zu lassen.

**Erfurt, 4. Nov.** In der Nacht zum 13. August war hier einer geistig nicht ganz richtigen Frau die aus Furcht vor Dieben mit ihrer Tochter auf einer Bank im Freien übernachtete, eine Handtasche mit 9000 Mk. Bargeld und verschiedenen Wertsachen gestohlen worden. Während des eingeleiteten Entmündigungsverfahrens weigerte sich die Frau, die Schlüssel zu ihrem Tresor in einem Erfurter Bankhause herauszugeben. Durch Gerichtsbeschluß wurde ein Mechaniker mit der Deffnung des Verschlusses beauftragt. Zu ihrem nicht geringen Erstaunen fanden die Verwandten der Frau in dem Tresor einen Barbetrag von rund 80 000 Mk. vor.

Der Hofbericht meldet, daß die Herzogin Marie Antoinette von Mecklenburg-Schwerin zum Besuch der Kronprinzessin Cäcilie in Potsdam eingetroffen ist. Diese Mitteilung ist deshalb sehr interessant, weil die Prinzessin schon vor einer Reihe von Monaten als die künftige Königin von Spanien genannt wurde. Die Prinzessin ist katholisch und 21 Jahre alt.

**Berlin, 10. Nov.** Der „Lokalanzeiger“ läßt sich aus Petersburg melden: Während des ganzen Nachmittags herrschte unter der Residenzbevölkerung die größte Aufregung durch die Gerüchte über fürchterliche Revolten in Kronstadt. In vorgerückter Nachtstunde gelang es mir, einen Augenzeugen des blutigen Schreckenstags in Kronstadt zu sprechen. Die Urheber waren Matrosen, deren Mangel an Disziplin, wie ihre Zügellosigkeit bereits sprichwörtlich geworden ist. Ein Haufen von 800 Matrosen begann gestern morgen die staatlichen Branntweinbuden zu plündern. Bald kam noch anderes lichtfeues Gesindel dazu. Als dann alle sich tüchtig vollgetrunken und sich immer mehr Matrosen hinzugesunden hatten, ging es ans Zerstoren.

Zuerst wurden insbesondere die Juwelierläden zerstört und bestohlen. Plötzlich rückte Infanterie herbei und feuerte auf die Rebellen, die bereits das Arsenal geplündert hatten. Ein regelrechter Straßenkampf begann. Marineoffiziere, welche ihre Autorität geltend machen wollten, wurden niedergeschossen. Unter den Matrosen gab es nach oberflächlicher Schätzung über 100 Tote. Die rasend gewordene Menge begann die Stadt anzuzünden. Manche Straßen auf denen der Hauptkampf gewütet, glichen einem Bild nach der Schlacht. Blutige Leichen deuten allenthalben die Kämpfe an. Am Abend hatten sich die Revoltierenden scheinbar ausgetobt. Starke Militärpatrouillen durchziehen die verlassen Straßen. Die Einwohner haben sich ängstlich in ihren Häusern versteckt; niemand wagt sich heraus.

**Bern, 7. Nov.** In den Glarneralpen stürzte am Sonntag der 25 Jahre alte Student des Polytechnikums in Zürich, William Bollmer aus Stuttgart, beim Skifahren zu Tode.

Die Eisenbahnerbewegung in Oesterreich nimmt fortwährend zu. Es heißt, auch die Eisenbahn- und Postbeamten wollen in den Ausstand treten. Der Eisenbahnminister erklärte, daß die Forderungen der Arbeiter einen Mehraufwand von mindestens 20 Millionen Kronen erfordern würden, wofür keine budgetmäßige Deckung vorhanden sei. Doch sei die Regierung geneigt, möglichst entgegenzukommen, wenn die Arbeiter sofort den passiven Widerstand einstellen. Die Bediensteten aller in Wien einmündenden Linien der Staatsbahnen haben in einer am Mittwoch abgehaltenen Versammlung eine Resolution gefaßt, in der eine Erhöhung der Gehälter und Löhne aller Kategorien um 20%, und das allgemeine, gleiche und direkte Wahlrecht gefordert werden, sowie für Donnerstag früh 7 Uhr der Beginn des instruktionsgemäßen Arbeitens (d. h. der Verkehrslähmung) auf allen Bahnhöfen der Staatsbahnen in Wien und Umgebung angekündigt wird. Trotzdem scheint sich der Verkehr auf den Wiener Bahnhöfen bis gestern mittag normal abgewickelt zu haben.

**Paris, 10. Nov.** Die Demission des Kriegsministers Berteaux ist offiziell und wird als endgültig angesehen.

**Petersburg, 8. Nov.** Offiziell wird zugegeben, daß 563 Juden, darunter Frauen und Kinder, im Bahnhofe von Tomsk lebendig verbrannt, niedergeschlagen oder erstochen worden sind.

**St. Petersburg, 10. Nov.** Ueber Kronstadt ist heute der Kriegszustand verhängt worden.

### Lokales.

Wildbad, 11. Nov. Gestern ging das Café-Restaurant der Frau D. Vott Witwe hier um die Summe von 65,000 Mark samt Inventar an Herrn Bruno Köhler, Schwiegersohn des Hrn. Jakob Wagner, Gasmeister hier, über. Der Käufer war früher im Hotel Post hier und später als Oberkellner in Metz tätig. Die Uebernahme erfolgt am 1. März 1906.

Sie fragen:

Wo man billig kaufen kann? Wo man alles bekommt, auch wenn das bare Geld fehlt? Sie bekommen alles, den grössten und den kleinsten Gegenstand in

#### J. Ittmann's Credit-Haus Pforzheim.

Dieses besteht aus 17 getrennten Abteilungen und diese sind: 1. Herren-Garderobe, 2. Damen-Garderobe, 3. Kinder-garderobe, 4. Möbel sämtlicher Holzarten, 5. Polsterwaren, 6. Kleiderstoffe, 7. Gardinen und Weißwaren, 8. Bettzeuge und Inlettes, 9. Wäsche, 10. Steppdecken, 11. Teppiche, 12. Tischdecken und Portieren, 13. Compl. Betten, 14. Kinderwagen, 15. Schuhwaren, 16. Kinderbetten, 17. Sportwagen.



General Trepoff

St. Petersburg, 9. Nov. General Trepoff ist seiner Stellungen als Generalgouverneur und Chef der Petersburger Garnison, Gehilfe des Ministers des Innern, Polizeichef und Gendarmeriechef enthoben und zum Polizeikommandanten er-

nannt worden. Der Rücktritt Trepoffs zeigt an, daß die russische Regierung an dem in dem Expose Wittes vom 31. v. M. angegebenen Weg festhält. (Trepoff hat sich durch die Energie mit welcher er der revolutionären Bewegung entgegentrat bei den Massen besonders verhaßt gemacht.)

### Standesbuch-Chronik

vom 4. bis 10. Nov. 1905

#### Geburten:

- 3. Nov. Günthner, Wilhelm, Holzbauer in Sprollenhäus, 1 Tochter.
- 6. Nov. Schwiggäbele, Karl Wilhelm Friedrich, Postassistent hier, 1 Sohn.

#### Aufgebote:

- 1. Nov. Gütbler, Karl Friedrich, Flaschner hier, u. Walz, Marie hier.
- 4. Nov. Kappelmann, Hermann Friedrich, Forstwart in Gompelscheuer u. Krauß, Marie Wilhelmine von hier.
- 7. Nov. Tränkle, Theodor, Goldarbeiter in Brödingen u. Merkle Katharine Christine von Schwann.
- 9. Nov. Hammer, Theodor, Maurer hier u. Pfau, Frida Pauline hier

#### Gestorbene:

- 10. Nov. Hausmann, Elise, geb. Beller, Ehefrau des Sanitätsrat Dr. med. Julius Karl Friedrich Hausmann hier, 46 Jahre alt.

## Das Märchen

von der verdauungsbefördernden Wirkung des Bohnenkaffees wird von der modernen Wissenschaft aufs schärfste bekämpft.

So hat Professor Schulz-Schulzenstein in seinem geschätzten Werke: „Die Verjüngung des menschlichen Lebens“ den sicheren Beweis dafür erbracht,

„daß durch den Kaffeegenuß ein Stadium der Verdauung förmlich übersprungen wird. Daher kommt es, daß man nach einer Tasse Kaffee bei gefülltem Magen sich augenblicklich erleichtert fühlt, indem ein Teil der noch unverdauten Speisen durch den Kaffeereiz vorzeitig in den Darmkanal abgeht. Es kann ein so naturwidriger Eingriff in das Walten der Natur nicht ungestraft bleiben, und der Kaffee mit seiner reizenden, aber auch Krämpfe, Schmerzen und Lähmung erzeugenden Wirkung übt sein Amt als Exekutor der Strafe redlich aus. Das Heer von Bahn- und Kopfschmerzen ist größtenteils vom Kaffee unter die Fahne gerufen. Ja, der halbseitige Berenkhopfschmerz, der mit dem Erwachen beginnt, sich allmählich steigert, fast unerträglich wird, ist ein Erzeugnis, eine Nachwirkung des anhaltenden Kaffeegenusses. Denn man findet diese Art Kopfschmerz nur bei früheren Kaffeetrinkern; auch wird eine Tasse schwarzen Kaffees die Schmerzen stets palliativisch (d. h. nur die Symptome, nicht die Krankheit selbst beseitigend) lindern oder abkürzen, der deutlichste Beweis, welch starkes Arzneimittel der Kaffee ist.“

Wer also die dauernde Garantie für eine gute Verdauung und des daraus entspringenden Wohlbefindens haben will, der muß unter allen Umständen den regelmäßigen Genuß von Bohnenkaffee meiden.

Kathreiners Malzkaffee bietet uns dafür ein wahres Gesundheitsgetränk, das gerade auf die Organe des Unterleibes und speziell auf den wichtigen Prozeß der Verdauung, wie wissenschaftlich feststeht, eine durchaus fördernde, mild aueregende Wirkung ausübt und auch nicht die geringste Störung der normalen Funktionen verursacht. Deshalb ist Kathreiners Malzkaffee, zu dessen hygienischen Vorzügen sich noch ein würziger, kaffeeähnlicher Wohlgeschmack, der ihm durch ein eigenartiges, patentiertes Verfahren mitgeteilt wird, gesellt, das denkbar beste, zuverlässigste und angenehmste tägliche Getränk, vorausgesetzt, daß man den echten, d. h. den in geschlossenem Paket mit Bild und Namenszug des Pfarrers Kneipp, einkauft. Durch einen Versuch überzeugt man sich sofort von den angeführten Tatsachen.

### Liederkranz Wildbad.

Heute abend 8 Uhr

## Singprobe

im Lokal (Sonne.) Vollzähliges Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

N.B. Freunde eines schönen Männergesangs sind freundlichst eingeladen.

## Existenz.

Zur Führung der Niederlage eines ersten Seidenhauses wird eine geeignete Persönlichkeit — Frau oder Fräulein — aus guter Familie gesucht. Kein Risiko. Weitgehendste Unterstützung zugesichert.

Offerte vermittelt A. Z. 692 die Expedition d. Bl.

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

Schweizerische

## Spielwerke

sowohl mit Walzen als mit Rotenscheiben, anerkannt die vollkommensten der Welt.

## Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Zigarrenständer, Photographiealbum, Schreibzeuge, Handkubkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Zigarrenetuis, Arbeitstischen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke empfiehlte die Fabrik

## J. H. Heller in Bern

(S. weiz.)

Nur direkter Bezug garantiert für Richtigkeit; illustrierte Preislisten franko.



Wildbad, den 10. November 1905.

# Todes-Anzeige.

Heute früh 1/2 2 Uhr wurde unsre liebe Gattin, Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante



## Frau Elise Haussmann, geb. Weller

in ihrem 47. Lebensjahre von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
der Gatte:

Sanitätsrat **Dr. Haussmann.**

Beerdigung: Sonntag Nachmittag 3 Uhr.

Wildbad.

## Bekanntmachung.

Die Vermessungsarbeiten zum Entwurf der Baehner- und Parkstraße werden im Laufe dieser Woche in Angriff genommen. Die Eigentümer der anliegenden Grundstücke werden ersucht, den die Vermessung ausführenden Beamten jederzeit ungehinderten Zutritt zu ihren Grundstücken zu gestatten.

Den 9. November 1905.

Stadtschultheißenamt:  
Baehner.

## Freiwillige Feuerwehr Wildbad.

Der Stab und die Züge I—VII  
(einschließlich der Reserve) rücken  
am

Sonntag, den 12. Novbr.  
Morgens 9/8 Uhr



zur

## Hauptübung

aus.

Nur mit ärztlichen Zeugnissen versehene Entschuldigungen können berücksichtigt werden; geschäftliche Verhinderungen oder geschäftliche Ortsabwesenheit dagegen nicht und würde Strafe nach sich ziehen.

Den 7. November 1905.

Das Commando.

## Neuen Wein

garantirt naturrein

hat bei Abnahme von 20 Liter das Liter zu 28 und 30 Pfg. abzugeben.

**Carl Schmid**

3. Uhlandshöhe.

Bestellungen beliebe man in Bälde zu machen.

## Restaurant in Wildbad

zu kaufen gesucht, doch sollte ein Zinshaus in Stuttgart an Zahlungsstatt angenommen werden. Offerten u. S. P. 9858 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

## Nähmaschinen

anerkannt bester Systeme, aus den ersten deutschen Fabriken von 50 Mark an, ebenso

Nähmaschinen für Kunststickerei,

mit gedruckter Anleitung hiezu.

Reparaturen werden unter Garantie billigst ausgeführt.

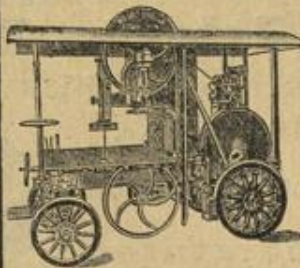
**Heinrich Bott,**  
Villa Karoline.

Bestellzeit für Frühjahr 1906.

## Fahrbare Bandsäge Modell 1905

8617 17889

(Patentamtlich geschützt)



mit einfacher u. dopp. Fahrtgeschwindigkeit u. selbsttätiger Fortbeweg. mittels Benzinmotor. Einzig bestbewährte Maschine z. Brennholz-Sägen und Spalten. Gleichleistungsfähigste u. billigste Betriebskraft f. Dreschmaschinen, Schrotmühl., Obstmühl., Wasserpumpen. Jeder Konkurrenz weit überlegen. In kurzer Zeit über 150 Stück in Betrieb gestellt, worüber feinste Referenzen

Rud. Kölle, Esslingen a. N.

Erste und bestrenom. Fabrik dieser Maschinen. Begr. 1882. Spezialfabrik erstklass. Holzbearbeitungsmaschinen.

# Teinacher Hirschquelle

Niederlagen: **Christof Batt, Christ. Schmid, W. Treiber.**

Das Allgäuer Bettfederverbandt haus Memmingen 45 (Allgäu.)

Bezugsquelle allerersten Ranges versendet portofrei gegen Nachnahme nicht unter 9 Pfund:

Neue graue Bettfedern p. Pfd. 55  
 " Halbdaunen " 1,20  
 " Ia. " 1,50  
 " sehr flaumige fn. Federn " 1,80

(Besonders dauerhaft und empfehlenswert.)  
 Neue feinste Allgäufedern per Pfd. 2.—, 2,50, 3.— Neue Daunen per Pfd. 2,50, 3.—, 3,50, 4.—

Borzügliche zuverlässige Reinigung. Umtausch gestattet. Muster und Preiscurant sofort franco zu Diensten.



**Kaiser-Otto Hafermehl und Suppen**  
 sind die besten u. appetitlichsten!

Bei den hohen Nahrungsmittelpreisen hilft  
**MAGGI's Würze** sparen.  
 Stets zu haben bei **A. Krämer Wwe.**

# Neuer Wein!

In den nächsten Tagen trifft ein Waagon neuer Wein ein. Derselbe wird zu billigstem Preis abgegeben.

**Chr. Kempf.**

Beste Marke **COGNAC** gegründet 1844 von **H. J. Peters & Cie. Nachf. Köln.**

1 *	die	1/1	Flasche	Mk.	1.75
2 *	"	1/1	"	"	2.—
3 *	"	1/1	"	"	2.25
4 *	"	1/1	"	"	2.50
5 *	"	1/1	"	"	3.—
1	Krone	1/1	"	"	4.—
2	"	1/1	"	"	5.—
3	"	1/1	"	"	6.—

die halbe Flasche entsprechend billiger bei  
**Fritz Treiber, Wildbad.**

## Original Ausgrave Dauerbrand-Ofen

### Regulier-Füll-Ofen ••• Koch-Ofen

in größter Auswahl.

Man verlange unsere illustrierte Liste.  
**H. Kilsheimer Nachf., Pforzheim.**

# Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke *Schwan*  
**ist das beste.**  
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

## Carl Barth, Pforzheim,

\* Metzgerstrasse 21. \*

Beste Bezugsquelle für **Herren-Wäsche** empfiehlt

**Herren-Hemden** in weiß und bunt Anfertigung nach Maß,  
**Herren-Nachthemden** in Shirting und Halbflanell,  
**Kragen, Manschetten und Cravatten,**  
**Taschentücher** weiß und farbig,  
**Tricot-Hemden, Unterjacken, Unterhosen,** mit und ohne Naht.  
**Praktische Neuheit Tricot-Hemden** mit bunten Einsätzen, gestricke  
**Herren-Westen** weiße und bunte  
**Fantasie-Westen, wasserdichte Pelerinen,** Hosenträger, Portemonnaies etc.  
**Hüte** in den modernsten Formen.  
**Damen- u. Herren-Schirme, dto. Handschuhe,**  
**Damen-Hütel u. Korsetten** Größte Auswahl. Nur Ia. Qualitäten.

## Karl Sigelen, Uhrmacher u. Optiker, Pforzheim,

Deimlingstr. No. 9. — Telefon 791.

### Grösstes Uhren-Lager am Platze.

Special-Geschäft für Uhren, Optik u. Goldwaren.

**Billige Preise.**  
 Anerkannt beste Fabrikate.  
**Reparaturen** jeder Art gut u. billig. — Garantie.

Karl Sigelen, Pforzheim. Alleinvertreter der **Union Horlogerie** Gesellschaft vereiniger Schweizer u. Glashütter Uhrenfabrikanten. **Biel, Glashütte i. S., Genf.**

Genf 1899. Paris 1890.